

Aushang gem. § 23 PBVG-GO

Wir brauchen eine Vorverlegung des Dienstbeginns!



Liebe Kollegin!
Lieber Kollege!

Zur Information übermitteln wir unser Schreiben vom 27.11.2020 an GD Dr. Pözl und VD DI Umundum

Sehr geehrter Herr Generaldirektor!
Sehr geehrter Herr Vorstandsdirektor!

Mit Bedauern nehmen wir Ihre Reaktion auf die von uns aufgezeigten betrieblichen Probleme zur Kenntnis. Offensichtlich wollen Sie die angespannte Lage in den Dienststellen trotz unserer oftmaligen Warnungen nicht wahrhaben.

Nachdem auch heute Morgen – wie auch in den vorangegangenen Tagen - wieder unaufhörlich Beschwerden von Mitarbeiter*innen aus allen Fachbereichen bei uns einlangen und neben zusätzlichen Personal auch sofortige Verbesserungen des Betriebsablaufes gefordert werden, appelliere ich nochmals an Sie, nehmen Sie den Aufschrei der Mitarbeiter*innen ernst.

In der kommenden Woche ist auf Grund vom „Black Friday“ mit zusätzlichen Paket-Mengen zu rechnen, dazu kommt die Auszahlung der Pensionen.

Aus unserer Sicht sind folgende Maßnahmen unbedingt sofort zu treffen, um den drohenden Kollaps in der Zustellung zu verhindern:

1. Sofortige Aufhebung des versetzten/geteilten Dienstbeginns in der Zustellung
2. Vorverlegung des Dienstbeginns in allen Zustellbasen
3. Auszahlung aller anfallenden Mehrleistungs- und Überstunden im darauffolgenden Monat der Leistungserbringung, welche zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes geleistet werden
4. Einschubung von Sonderschichten an Samstagen und Sonntagen auf freiwilliger Basis der Mitarbeiter*innen

Zu Punkt 1 ist zu sagen, dass diese Maßnahme sofort umsetzbar wäre, da inzwischen alle Zustelltische mit Trennwänden versehen sind, MA bereit wären, während ihrer Tätigkeit in der Dienststelle permanent eine NMS-Maske zu tragen und die Abstandsregeln strikt einzuhalten, ausreichend Desinfektionsmittel vorhanden sind etc. Dazu kommt, dass diese Maßnahme keinerlei Kosten verursachen würde.

Zu Punkt 2 darf ich ergänzen, dass die Vorverlegung des Dienstbeginns in allen Zustellbasen notwendig erscheint, da auch ohne logistische Veränderungen ausreichend Material vorhanden ist.

Auch wenn Sie unseren Appell nicht hören wollen und von der Meinung der Arbeitnehmervertretung nichts zu halten scheinen, so sehen Sie doch der Realität endlich ins Auge, bevor die Lage endgültig eskaliert.



Helmut Köstinger
Vorsitzender des Zentralausschusses

**Geteilter
Dienst
nicht
länger
tragbar!**